

Albanien:

Natur & Kultur entdecken

14 Tage Erlebnis-Rundreise mit Wanderungen

Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 14 Tage
- **Reisepreis:** 1980,- EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 290,-EUR
- **Unterkunft:** Hotels, Pensionen, Gästehäuser (DZ, DU/WC)
- **Anreise:** ind. Flug bis Tirana
- **Abreise:** ind. Flug ab Tirana
- **Reise-Signat.:** ALB - 2025

Leistungen:

- ✓ alle Transfers ab/bis Flughafen im Kleinbus und Pkw lt. Programm;
- ✓ 13 ÜN im Hotel (DZ, DU/WC); 4 ÜN in Gästehäusern mit Mehrbettzimmern und Gemeinschaftsbad
- ✓ Verpflegung lt. Programm 13x Frühstück, 2x Lunch, 4x Abendessen
- ✓ Örtliche deutsch sprechende Reiseleitung
- ✓ 7 geführte Wanderungen
- ✓ Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintritt



Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Katrin Mordowicz vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail info@wildost.de.

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

Wandern in den schönsten Nationalparks, versteckte Dörfer und historische Städte

Eine Reise nach Albanien zu unternehmen ist sicher ein Geheimtipp. Das alte Land der Illyrier liegt an der westlichen Seite der Balkan-Halbinsel und überrascht mit abwechslungsreichen Landschaften: malerische Sandstrände und Steilküsten erstrecken sich entlang der Adria und an des Ionischen Meeres, wildromantische Berglandschaften finden Sie im Norden, Süden und im Zentrum Albanien. Von der wechselhaften Geschichte zeugen zahlreiche kulturelle Denkmäler, von denen einige zum Weltkulturerbe zählen. Es erwartet Sie ein idealer Mix aus Wander- und Erlebnisreise, bei der Sie Natur- und Kultur intensiv kennen lernen. Von der Hauptstadt Tirana aus führt Ihre Reise zuerst in den Süden und später in die Mitte des Landes. Zu den kulturellen Höhepunkten zählen ein Besuch der Ausgrabungsstätten Apollonia und Butrint und eine Besichtigung der Festung Porto Palermo. Die Städte Gjirokastra und Berat gehören zu den ältesten in Albanien. Hier spiegelt sich in wunderschöner Weise die so genannte Balkanarchitektur wieder. Zu Fuß lässt sich die Bergwelt Albanien sicher am intensivsten entdecken. Ihre Wanderungen führen Sie durch nahezu unberührte Natur und einsame Gebirge. Im Llogora-Nationalpark können Sie eine üppige alpine Waldlandschaft und eine artenreiche Flora genießen. Zudem bieten sich immer wieder faszinierende Ausblicke auf die Albanische Riviera. Der Hotova-Dangell-Nationalpark ist der größte des Landes und lockt zu Wanderungen durch ursprünglichen Nadelwald. Eine ausgesprochen malerische Lage hat der Butrint-See. Die Salzwasserlagune liegt an der Küste des Ionischen Meeres und ist eingebettet zwischen sanften Hügeln.



Durch Zitruspflanzen- und Olivenhaine wandern Sie zum einsamen Strand von Gjipe, wo Sie sich ein erfrischendes Bad nicht entgehen lassen sollten. Eindruckvoll sind sicher auch Ihre Besuche in den kleinen Dörfern Albaniens. Sie werden die herzliche Gastfreundschaft der Menschen erleben, die Sie gern mit leckeren Spezialitäten vom Balkan verwöhnen.

1. Tag: Flug nach Tirana und Besuch der byzantinischen Burg Petrela

Ankunft am Flughafen und Transfer zum Hotel. Je nach Ankunft kann es Zeit zum Ausruhen geben. Am späten Nachmittag machen Sie einen Spaziergang durch Tirana, um einen Eindruck von der pulsierenden Hauptstadt Albaniens zu bekommen, in der Tradition und Moderne nebeneinander existieren. Besuch von Petrela, einer ehemaligen Festung, die heute ein Restaurant ist. Genießen Sie den Blick auf die Umgebung der Festung, zu der ein Olivenhain, ein Olivenhain und eine kleine Siedlung gehören. Begrüßungsabendessen.

Flughafentransfer: ca. 20 km, 40 min; Fahrt: ca. 24 km, 30 min bis 1 Std., -/-A.

2. Tag: Klosteranlage Ardenica, Ruinenstätte Apollonia, Relaxen am Strand

Sie machen sich auf den Weg in den Süden und lernen dabei Interessantes kennen. Sie sehen zuerst das Kloster Ardenika aus dem 13. Jahrhundert, bevor Sie zu den Ruinen von Apollonia reisen. Bis zu 60.000 Menschen lebten während ihrer Blütezeit in der einst wichtigen illyrischen Stadt; Überreste dieser Bevölkerungsdichte sind noch in den ausgegrabenen Strukturen zu sehen. Gönnen Sie sich danach eine entspannende Pause am Strand. Ihr familiengeführtes Hotel liegt verkehrsgünstig im Nationalpark Llogara auf einer Höhe von etwa 1000 Metern und ist nach einem kurzen Transfer erreichbar.

Fahrzeit ca. 185 km, ca. 5 Std.; Übernachtung im Hotel, F/M/-

3. Tag: Wanderung im Llogora-Nationalpark

Der wunderschöne alpine Bergwald wird vor allem durch den Nationalpark Llogora geschützt, wohin Sie Ihre erste Wanderung führt. Der Park, der eine Landfläche von mehr als 1000 Hektar hat, wurde 1966 gegründet. Rund um den 1027 Meter hohen Llogora-Pass (Qafa Llogara) erwartet Sie nicht nur eine atemberaubende Bergwelt, sondern auch unglaubliche Ausblicke. Lassen Sie Ihren Blick schweifen: über die Klippen der Halbinsel Karabruni, das Meer und die Bucht von Vlora. Das Land fällt steil zum Ionischen Meer im Süden ab. Die Küste ist nur etwa 3 Kilometer Luftlinie entfernt, aber atemberaubende 1000 Meter tiefer. Bei klarem Himmel kann man die nur etwa 50 Kilometer entfernte Insel Korfu sehen. Am Abend bleibt noch Zeit zum Entspannen oder für einen kurzen Spaziergang.

*Gehzeit ca. 3,5 Std., 10 km, +/-
500 Hm, Übernachtung im Hotel, F/-/*



4. Tag: Panoramareiche Wanderung zum Dhiopuri-Pass

Heute wandern Sie im höchsten Massiv im Südwesten Albaniens. Ihr Ziel ist der Pass Dhiopuri. Es geht durch Wälder, und über Stein- und Geröllwege bis auf etwa 1.600 Meter Höhe. Bei einer Rast können Sie den wunderbaren Blick über das Laberia-Hochland, die Riviera, die Insel Korfu und die anderen griechischen Inseln schweifen lassen. Anschließend Fahrt nach Qeparo und Zeit zum Baden im glasklaren Meer.

Gehzeit ca. 4 Std., +/- 590 Hm, Übernachtung in einer familiengeführten Pension, F/-/A. Hinweis: Evtl. wird die Gruppe bei der Übernachtung auf zwei Nachbarhäuser verteilt.

5. Tag: Unterwegs im Dorf Dhërmi und Wanderung zum Strand von Gjipe

Zunächst steht eine Besichtigung des Dorfes Dhërmi auf dem Programm. Der älteste Teil des Dorfes liegt malerisch über der Küste des Ionischen Meeres. Im Ort soll es über 30 Kirchen und Klöster geben. Viele davon sind mit wertvollen Fresken ausgeschmückt. Zu den berühmtesten gehört die Marienkirche aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Das neuere Touristendörfchen erstreckt entlang des schönen Strandes. Nachdem Sie das alte Dorf erkundet haben, wandern Sie von den Überresten des Klosters St. Theodore durch idyllische Zitrusbaum- und Olivenhaine zum versteckten Strand von Gjipe. Er liegt idyllisch am Ende der gleichnamigen Schlucht, welche von markanten Kalkfelsen eingerahmt und von klaren Meer umspült wird.

Gehzeit ca. 1,5 Std., 4 km, Übernachtung wie am Vortag (familiengeführte Pension), F/-/A.

6. Tag: Dorf Qeparo und die Festung von Ali Pascha

Eine Wanderung führt Sie vom Dorf Kudhës nach Qeparo. Sie durchstreifen Olivenhaine und können ihren Blick über das Meer schweifen lassen. Nach einem Mittagessen im Dorf bleibt noch Zeit, das Quartier am Meer zu genießen. Am Nachmittag ist ein Ausflug zur malerischen Bucht von Porto Palermo geplant. Einst befand sich hier auch eine geheime U-Boot-Basis des kommunistischen Regimes. Sie besichtigen die Festung (19. Jh.) des berühmten osmanischen Herrschers Ali Pasha Tepelena in der Bucht. Von den alten Mauern bietet sich ein atemberaubenden Blick über die Küste.

Gehzeit ca. 4 Std., 9,5 km, +390 / -450 Hm, Übernachtung in einer Pension, F/M/-.

7. Tag: Antike Ruinenstätte von Butrint – UNESCO-Weltkulturerbe

Während der 2,5-stündigen Fahrt nach Butrint reisen Sie entlang der malerischsten Küste des Ionischen Meeres. Inmitten des Nationalparks am Lake Butrint sind die antiken Ruinen von Butrint reizvoll gelegen. Sie können die Anlage erkunden und die Spuren sehen, die verschiedene Kulturen hier hinterlassen haben. Sie machen einen Abstecher zu "Syri i Kalter" (dem "Blauen Auge"), einer beträchtlichen Karstquelle mit tiefblauem Wasser in den Gjere-Bergen, während Sie in die Museumsstadt Gjirokastra weiterfahren (2 Stunden). Übernachtung im Hotel im historischen Stadtzentrum oder in der Nähe.

Fahrzeit ca. 2,5 Std., Übernachtung im Hotel, F/-/A.



8. Tag: Gjirokastra, die „Stadt der Steine“

Die unverwechselbare Steinarchitektur von Gjirokastra hinterlässt Eindruck. Die herrliche Aussicht auf die Stadt und das Tal des Flusses Drinos erleben Sie bei einer Besichtigung der riesigen Burg. Besuchen Sie das Ethnografische Museum, um einen Einblick in den Alltag und die beständigen Traditionen in Albanien zu erhalten. Machen Sie am späten Nachmittag eine kurze (2-stündige) Wanderung um Gjirokastra und essen Sie dann mit einer Familie zu Abend. Übernachtung wie Vortag.

Gehzeit ca. 1,5 Std., Übernachtung im Hotel, F/-/A.

9. Tag: Entlang des Flusses Vjosa nach Permet

Sie halten in Benja, einem kleinen, aber bewundernswert erhaltenen Dorf im Süden Albaniens mit etwa 14 Häusern. Warme Schwefelquellen laden hier zum Entspannen ein. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen Sie das Dorf Leusa, Heimat einer Kirche aus dem 6. Jahrhundert mit atemberaubenden Holzschnitzereien und Wandmalereien. Am Abend gemütliches Beisammensein mit köstlichem Essen und Raki. Verbringen Sie die Nacht in Permet in einem familiengeführten Hotel.

Fahrzeit ca. 1,5 Std., Übernachtung im Hotel, F/-/A.

10. Tag: Wanderung zum Wasserfall Sopotit

Nach einer kurzen Fahrt können Sie Ihre genussvolle Wanderung zum Sopotit-Wasserfall beginnen. Die majestätische Aussicht auf das hoch aufragende Nemrčka-Gebirge wird Sie auf Ihrer Reise begleiten. Am späten Nachmittag (ca. 4h) reisen Sie weiter nach Berat. Schlendern Sie am Abend durch die Straßen dieser architektonisch und historisch bedeutenden Stadt, die auch zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Übernachtung im Hotel.

Gehzeit ca. 3 Std., 6 km. +/- 300 Hm, Übernachtung im Hotel, F/-/A.

11. Tag: unterwegs in Berat, der „Stadt der 1000 Fenster“

Verbringen Sie den ganzen Tag damit, Albaniens schönste Stadt zu erkunden. Sie erkunden alle drei kleinen Altstadtviertel, die voller prächtiger Häuser, Kirchen und Moscheen sind. Besonders beliebt ist das Burgviertel mit seiner herrlichen Aussicht auf die beiden anderen, durch einen Fluss getrennten Stadtteile. Auf Ihrem Programm steht später ein Besuch im Onufri Museum, das 1986 in der Kirche St. Maria eröffnet wurde. Es stellt unter anderen wertvolle Ikonen des berühmten albanischen Malers Onufri aus dem 16. Jahrhunderts aus.

Gehzeit ca. 1,5 - 2 Std., Übernachtung wie Vortag. F/-/A.



12. Tag: Unterwegs im geschichtsträchtigen Kruja und Wanderung zum Hausberg der Stadt

Mit dem Besuch von Kruja kehrt Ihre Reise ins Landesinnere Albaniens zurück. Die historische Stadt Kruja wird aufgrund ihrer malerischen Lage auf einem Bergmassiv auch „Balkon der Adria“ genannt und liegt auf einer Höhe von etwa 600 Metern. In der mittelalterlichen Stadt befand sich die Burg von Skanderbeg, dem Nationalhelden Albaniens. Bis zu seinem Tod kämpfte er dafür, die Stadt vor den osmanischen Eindringlingen zu schützen. Besichtigt werden sowohl das Museum als auch die beeindruckende Burganlage mit ihren alten Mauern und Türmen. Von der Festung aus hat man einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und ihre Umgebung. Nicht zu versäumen ist in Kruja ein Ausflug zu einem traditionellen Basar. Erkunden Sie die zahlreichen Stände, die die engen Straßen säumen. Man fühlt sich dabei in der Zeit zurück versetzt. Später unternehmen Sie eine Wanderung auf den Hausberg von Kruja. Vom Gipfel (1200 m) hat man eine schöne Aussicht auf die Stadt und die Berge. Der Bus holt Sie später ab, wenn Sie nicht zurückwandern möchten.

Fahrzeit ca. 3,5 Std. 300 km, Gehzeit ca. 2 Std. 4,4 km, +/- 670 Hm, Übernachtung im Hotel, F/-/-.

13. Tag: Wanderung zum Dajti und Stadtbummel in Tirana

Leicht erreichbar von Tirana ist der Hausberg Dajti. Um einen der Dajti-Gipfel (1580 m) zu erreichen, wandern Sie durch einen schönen Laubwald, nachdem Sie mit dem Lift auf eine Höhe von etwa 1000 m aufgestiegen sind. Von oben kann man die Hauptstadt und ihre Umgebung sehr detailliert sehen. Verbringen Sie den späten Nachmittag mit einem gemütlichen Spaziergang durch das Herz von Tirana und beobachten Sie das Treiben auf den Straßen. Ein Restaurant serviert ein Abschiedsessen. Wenn Sie möchten, können Sie danach das Blokku besuchen, ein ehemaliges kommunistisches Politikerviertel, das heute ein beliebtes Unterhaltungsviertel mit vielen Restaurants, Bars und Geschäften ist.

Gehzeit Wanderung ca. 4 Std., +/- 500 Hm, Übernachtung im Hotel, F/-/A.

14. Tag: Abschied von Albanien und Rückreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Heimat (F/-/-).

